

Montag, 22. August 2022 Lokales

Deutliches Zeichen gegen Trassenneubau

Aktionsbündnis stellt Kreuze entlang der potenziellen Strecke durch die Lüneburger Heide auf



Bergen. Ein deutliches Zeichen haben am Samstag in Bergen knapp 300 Gegnerinnen und Gegner des Neubaus einer Bahntrasse von Hannover nach Hamburg gesetzt. Nachdem am Freitag hunderte Menschen im Heidekreis gegen eine mögliche Trasse durch die Lüneburger Heide protestierten, machten auch die Menschen, die am Mahnmal der Rampe der Gedenkstätte Bergen-Belsen zusammengekommen waren, ihrem Ärger Luft.

Das Aktionsbündnis gegen Trassenneubau fordert, dass die Bahn ihre Zusage von 2015 einhält, die bestehende Strecke über Celle und Lüneburg auszubauen. Mit dieser Vereinbarung sei ein guter Kompromiss für alle Seiten gefunden worden, betonte der Vorsitzende der Bergener Bürgerinitiative, Jan-Hendrik Hohls, am Samstag. „Diesen Kompromiss hat die Bahn mit der Ankündigung einer Neubaustrecke aufgekündigt.“

„Die Strecke führt mitten durch den Landkreis Celle und durch unsere wunderschöne Landschaft“, sagte der Landtagsabgeordnete Jörn Schemmann (CDU). Er forderte: „Nehmt den Bürgerwillen ernst!“ Bundes-

verkehrsminister Volker Wissing müsse eine Variante vorlegen, die den Bürgerwillen und die Zusage eines Ausbaus der bestehenden Strecke berücksichtigt, forderte auch Henning Otte (CDU), der sich als Bundestagsabgeordneter für den Ausbau der Bestandsstrecke einsetzt.

Den Gegnerinnen und Gegnern geht es sowohl um die Landschaft der Lüneburger Heide wie um die Flächen, die Landwirte rund um Bergen derzeit bewirtschaften und die in Teilen den Gleisen weichen müssten. Und auch die Anlieger der alten Bahnstrecke wären betroffen, betonte Hohls, da die Vereinbarung über den Ausbau einen umfangreichen Lärmschutz beinhalte.

Entlang der möglichen Strecke, die im Norden des Landkreises unter anderem direkt am Mahnmahl der Rampe vorbeiführen könnte, hat das Aktionsbündnis rot-weiße Holzkreuze aufgestellt, um auf die Forderungen aufmerksam zu machen. Am 1. September ist in Celle ein Termin angesetzt, bei dem die Bahn Varianten für die Strecke zwischen Hamburg und Hannover vorstellen will. Vertreter der Bürgerinitiative sind nach eigenen Worten nicht eingeladen. „Nicht einmal unser Landtagsabgeordneter Jörn Schepelmann darf teilnehmen“, so Hohls. Die Proteste gegen das Bauvorhaben aber dürften an diesem Tag weitergehen.
(wo)